

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1924

303 (8.11.1924) 1. und 2. Blatt

Badischer Beobachter



62. Jahrgang

Karlsruhe, Samstag, den 8. November 1924

1. Blatt Nr. 303

Staatspräsident Dr. Köhler.

Am gestrigen Tage ist Finanzminister Dr. Köhler aus dem Amt des Staatspräsidenten ausgeschieden, das ihm die badische Volksvertretung genau vor einem Jahre übertragen hatte. Dr. Köhler, der mit zu jener kleinen Schar entschlossener Männer gehört, die nach dem Umsturz von 1918 zusammenstanden und mitten in den Wogen der revolutionären Bewegung daran gingen, dem badischen Volk eine neue Staatsautorität und neue staatliche Grundlagen zu schaffen, war 1920 als Nachfolger des als Reichsfinanzminister nach Berlin berufenen Dr. Brüch als Leiter der badischen Finanzverwaltung in die Regierung eingetreten, nachdem er vorher als Presschef in den schwierigen Monaten nach der Revolution und dann als Staatsrat im Staatsministerium am Neuaufbau des badischen Staates mitgewirkt hatte. Seine Verdienste als Finanzminister, in welcher Tätigkeit er — aus der Finanzverwaltung hervorgegangen — die reiche Erfahrung eines erprobten Praktikers mit dem scharfen und in den oft genug unendlich schwierigen Situationen stets zielkaren Blick des großen Finanzpolitikers verband, sind des öfteren, namentlich anlässlich seiner Staatsreden, gewürdigt worden. Wann immer Finanzminister Köhler vor dem Landtag Rechenschaft über die Arbeiten der Finanzverwaltung ablegte und Einblick in die unablässige Sanierungsarbeit in den finanziellen Grundlagen des badischen Staates zu geben Gelegenheit hatte, befestigte sich in steigendem Maße bis weit hinein in die Reihen seiner objektiv urteilenden politischen Gegner die Überzeugung, daß die Verwaltung der badischen Finanzen in zuverlässigsten Händen liegt. Immer wieder gelang es dem sicheren Ueberblick Dr. Köhlers, dem unerhörten Druck der Anforderungen von außen und innen auf die Staatsfinanzen, vor allem aber auch dem verheerenden Ansturm der Inflation mit starker Hand zu begegnen und das Staatsbudget flott, die Staatsfinanzen in Balance zu halten. Mehr als einmal wurde seine Finanzverwaltung draußen vorbildlich, nicht zuletzt in ihrem ganz besonders geistreichen, gerade auf Dr. Köhlers Initiative zurückzuführenden Verhältnis zur Wirtschaft. Hier hat die badische Finanzverwaltung Neues geschaffen, dessen volle Auswirkung sich erst in einer nahen Zukunft lehrreich bemerkbar machen wird.

Doch nicht dem Finanzminister, sondern dem Staatspräsidenten Köhler gilt diese kurze Würdigung. Die Stellung des Staatspräsidenten in der badischen Verfassung ist eine eigenartige. Er ist im Gegensatz zu anderen Rändern und vor allem zur Stellung des Reichspräsidenten gewissermaßen primus inter pares, bei voller Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit der einzelnen Ressorts, Minister mit den besonderen Funktionen der Präsidentschaft. Genau gesehen also ein Amt, das seinem dazu noch jährlich wechselnden Inhaber nicht allzu viel Rechte verleiht. Wie es andererseits in weiten Kreisen als ein Manko empfunden wird, daß der Staatspräsident an sich auch nicht in seiner repräsentativen Funktion irgendwie hervorgehoben ist. Doch es gilt auch hier: das Amt macht nicht den Mann, sondern umgekehrt der Mann das Amt. Und da darf man als ein wesentliches Verdienst des abgehenden Staatspräsidenten in erster Linie bezeichnen: daß er es war, der gezeigt hat, was dieses Amt im Interesse des republikanischen Staatsgedankens und der neuen Staatsautorität zu bedeuten hat. Damit soll keine Kritik an der Tätigkeit seiner Vorgänger im Amte des Staatspräsidenten geübt werden, die unter ganz anderen Zeitverhältnissen schwierige Aufgaben zu lösen hatten. Dr. Köhler aber darf für sich in Anspruch nehmen, daß er in der knappen Zeitspanne eines Jahres bei denen, die sich offen und treu zur Republik bekennen, die freudige Bejahung des neuen Staatsgedankens befestigt und mit einer imponierenden Form der Repräsentation der neuen Staatsautorität weitestgehend Zustimmung gefunden hat, andererseits aber auch bei allen, die den neuen Staat ablehnen oder ihm mit feindlicher Reserve gegenüberstehen, der Autorität des neuen Staates weitgehend Achtung und Anerkennung der Leistungen der neuen Regierung verschafft hat. Es muß hier an die auf Dr. Köhlers persönliche Initiative zurückzuführende Gestaltung der großen Kundgebungen des Staatsministeriums erinnert werden — sei es an die Neujahrsfeier, die Reichsgründungsfeier mit Fritz von Unruh's glühender Rede, sei es die Totengedenkstundegebung oder die Verfassungsfeier — die unter seiner Amtsführung aus offiziellen Kundgebungen zu wahrhaften Volksfesten im besten Sinne geworden sind. Man schäme diese großen Anlässe zur repräsentativen Vertretung des neuen Staates nicht falsch als äußerliche Veranstaltungen ein, denn in der Art, wie sich diese Kundgebungen vollzogen, wie sie im Volke aufgenommen wurden, liegt eine Summe von positiver Arbeit im Sinne der Konsolidierung des neuen Staatsgedankens. Daß die Republik nicht nur verteidigt und geschützt wird, sondern daß die freudige und ungewandte Bejahung des neuen Staates an Boden gewinnt und sich die Herzen erobert, diesem großen Ziele hat uns Dr. Köhler als Staatspräsident beträchtlich näher gebracht.

Die Wirtschaftsbeschlüsse der Reichsregierung

Das Reichskabinett über Steuerminderungen.

Berlin, 7. Nov. Das Reichskabinett befaßte sich in der gestrigen Sitzung mit dringenden Fragen, deren Lösung auf dem normalen gesetzlichen Wege durch die Auflösung des Reichstags verhindert worden ist. Auf Vorschlag des Reichsfinanzministers Dr. Luther führten die Verhandlungen zu folgendem einstimmig festgestellten Ergebnis: In der auf Antrag des Reichsfinanzministers vom Kabinett bereits grundförmlich beschlossenen Steuerermäßigung erblickt die Reichsregierung nur einen Teil der durchgreifenden Reformarbeiten, die sofort in Angriff genommen werden müssen, nachdem durch Verwirklichung der 800 Millionen-Anleihe die Ausführung des Sachverständigen-Gutachtens gesichert ist. Ein Teil der erforderlichen Maßnahmen kann auf dem Verwaltungswege schon jetzt getroffen werden; ein anderer soll soweit vorbereitet werden, daß er durch die künftige Reichsregierung dem neuen Reichstag sofort zur Beschlußfassung vorgelegt werden kann. Im Verwaltungsweg sollen die Schutzbestimmungen und Minderungen insbesondere auf dem Gebiete des Personalabbaus, die der Reichstag in Aussicht genommen hatte, durchgeführt werden, soweit das gesetzlich zulässig ist; insbesondere soll mit dem Ablauf des Kalenderjahres der allgemeine Abbau eingeleitet werden. Nur noch auf einzelnen Verwaltungen, die bisher am Abbau behindert waren, soll mit Zustimmung des Reichsrats und des Hauptstaatssekretärs des Reichstags ein weiterer Abbau stattfinden. Die Reichsregierung wird ihre Bestrebungen zur Senkung der Preise weiter fortsetzen, weil sonst alle Bemühungen um eine endgültige Besserstellung der Gehalts- und Lohnempfänger erfolglos bleiben müßten. Außerdem beabsichtigt die Reichsregierung, eine maßvolle allgemeine Aufbesserung der Beamtengehälter zum Zwecke ihrer weiteren Annäherung an die Friedensnominalgehälter sobald als möglich durchzuführen. Die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands, die Herbeiführung der 800 Millionen-Anleihe, die Wiedererlangung der handelspolitischen Freiheit des Reichs, endlich die Tatsache, daß die uns vom Ausland auferlegten Lasten jetzt einigermaßen übersehen werden können, haben namentlich die Möglichkeit geschaffen, die Milderung der durch den Kriegsausgang und die Geldentwertung hervorgerufenen Notde näherzutreten. Dabei kann namentlich über die früher in Aussicht genommene Begrenzung auf die beschränkten Kreise im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen hinausgegangen werden. Diesbezügliche Vorschläge unterliegen der Prüfung der Reichsregierung. Spekulative Geminne können dabei ausgeschlossen werden. Die Folgerungen aus den Maßnahmen für die Länder und Gemeinden zu ziehen, wird erst möglich sein, wenn über den Finanzausgleich durch den neuen Reichstag endgültig entschieden ist, da der jetzige Einnahmestand einer Reihe von Gemeinden durchaus vorübergehender Natur sein dürfte. Die Reichsregierung erwartet, daß auch diese Maßnahmen zur Gesundung des Volkes und des Wirtschaftskörpers beitragen werden.

Zu den Beschlüssen der Reichsregierung.

Berlin, 7. Nov. Die Wirtschaftsbeschlüsse der Reichsregierung, welche die Herabsetzung der Einkommen-, der Umsatz- und der Körperschaftsteuer, den Beamten aber eine Erhöhung ihrer Gehälter bringen und außerdem eine Aufwertung gewisser durch die Inflation verloren gegangener Werte in Aussicht stellen, haben in weitesten Kreisen der deutschen Bevölkerung neue Hoffnungen erweckt. Es ist der Regierung in den letzten 10 Monaten gelungen, den Reichssetat wieder vollkommen ins Gleichgewicht zu bringen, was ja die Grundlage zur Schaffung besserer wirtschaftlicher Verhältnisse bedeutet. Verbilligung der Lebensmittel und erhöhte Einnahmen müssen die soziale Aufgabe der Reichsregierung sein, wenn unser durch die Folge des Versailler Vertrages ohnehin schwer belastetes Volk nicht ganz unterdrückt und schaffensfreudig erhalten werden soll, um den Wiederaufbau zu ermöglichen. Am 1. Dezember wird es ein Jahr, daß wir eine stabile Währung in Form der Rentenmark haben. Nach 12 Monaten nun erleben wir das Wunder, daß die Billionenzahlen der entsetzlichen Inflationszeit verschwinden und einer neuen deutschen Währung, einer regelrechten Reichswährung, von der Reichsbank wieder beherrscht, Platz machen.

Für die Rentenmark und die Rentenbank wird es nun bald heißen: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan...“ und wir können sie umso freudiger scheidend sehen, als uns für die Fortdauer der Stabilität unserer neuen Währung alle Garantien geboten sind. Daß wir dieser Versicherung nicht Mißtrauen entgegenzubringen brauchen, beweist die Tatsache, daß die deutsche Mark jetzt nach langem endlich wieder an der New Yorker Börse, wo man jedes Vertrauen in sie verloren hatte, gehandelt wird und zwar zu einem Kurse von Mk. 4.20 für einen Dollar, der in Friedenszeit sogar um 5 Pf. höher stand. Auslandsanleihen an das deutsche Reich, Auslandsanleihen an die deutsche Industrie, stabiles Geld, Steuererlässe: Wir wollen hoffen, daß es wieder aufwärts geht und wollen mutig daran mitarbeiten.

Finanzminister Dr. Köhler für Gehaltsaufbesserung der unteren Besoldungsgruppen.

Am Freitag begann in Berlin eine Ministerkonferenz, welche sich mit der Frage einer allgemeinen Erhöhung der Beamtengehälter befaßte. Ganz im Sinne des Antrags, den die Zentrumsfraktion im badischen Landtag einbrachte, trat Finanzminister Dr. Köhler dafür ein, daß vor allem für die unteren Gruppen eine verstärkte Erhöhung erfolgt. Die Beratung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Finanzminister-Konferenz.

Berlin, 7. Nov. Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, wurde in der Besprechung der Finanzminister der Länder, die heute Nachmittag im Reichsfinanzministerium stattfand, nach eingehender Beratung ein Beschluß zur Ausarbeitung von Richtlinien für die Aufnahme von auswärtigen Anleihen durch Länder und Gemeinden gefaßt. Der Ausschuß setzt sich zusammen aus Vertretern des Reiches, der Reichsbank, von Preußen, Bayern, Sachsen, Thüringen, Samburg und Bremen. Die Beratungen über die geplante Steuerermäßigung wird morgen Vormittag fortgesetzt.

Die deutschen Legionäre in Spanien.

Berlin, 7. Nov. Der spanische Kriegsminister hat die Entlassung der deutschen Legionäre, deren Minderjährigkeit durch Geburtszeugnisse erwiesen ist, angeordnet. Entlassungsanträge sind unter Beifügung von Geburtszeugnissen an die deutsche Botschaft in Madrid zu richten.

Eisenbahnunglück in Frankreich.

Paris, 7. Nov. Der Schnellzug Paris-Le Havre ist gestern nacht 10 Uhr mit einem Güterzug 10 Kilometer nördlich von Rouen in einem Tunnel zusammengestoßen. Man weiß noch nicht, wie groß die Zahl der Opfer ist. Vier Wagen sind vollständig zertrümmert worden. Bis jetzt wurden fünf Tote geborgen.

Das neue englische Kabinett.

London, 7. Nov. Stanley Baldwin hat gestern Nachmittag dem König die neue Ministerliste vorgelegt. Außenminister und Präsident des Unterhauses wird Austen Chamberlain, Lord Curzon wird Lordpräsident des Senats und Führer des Oberhauses. Ferner wurden ernannt: Lord Birkenhead zum Staatssekretär für Indien, Lord Daboe zum Lordkanzler, Sir William Jonson Hicks zum Lord der Admiralität und Amerly zum Kolonialminister. Winston Churchill ist nicht Schatzkanzler. Sir Robert Horne ist im Kabinett nicht beteiligt.

Das Kabinett Baldwin bestätigt.

London, 7. Nov. Der König hat Baldwin's Ministerliste genehmigt. Außer den gebildeten Ministerien werden noch folgende genannt: Lordsegelebewahrer: Marquis von Salisbury; Krieg: Sir Worington Evans; Luftverkehr: Sir Samuel Hoare; Admiralität: W. E. Bridgeman; Handel: Sir Phillip Lloyd George; Gesundheit: Neville Chamberlain; Landwirtschaft und Fischerei: Edward Wood; Schottland: Sir Gilmour; Erziehungswesen: Lord Percy; Generalkaassanwalt: Sir Douglas Bogg. Sir William Jonson Hicks wird nicht Marineminister, sondern Leiter der inneren Angelegenheiten.

Zur Regierungsbildung.

London, 7. Nov. In hiesigen politischen Kreisen hat die Ernennung Chamberlains zum Außenminister allgemein befriedigt. Man erwartet von ihm, daß er die britische Außenpolitik wieder in ein ruhiges Fahrwasser zurückführt. Seine gleichzeitige Ernennung zum Führer des Unterhauses bedeutet die Fortsetzung des von Lloyd George eingeführten Grundgedahes der Trennung des Postens von dem des Premierministers. Die Ernennung Churchills wird als Senfation aufgefaßt. Sie wäre der Versuch, auch die Liberalen zur Mitarbeit heranzuziehen; da Churchill einer der überzeugtesten Anhänger des Freihandelsystems ist, kann angenommen werden, daß kein Haushalt durchgeführt wird, der auch nur im geringsten das Reichsbezugungssystem begünstigt. Lord Birkenhead ist als Gegner der gewalttätigen Unterdrückung der Nationalisten Indiens bekannt. Daß Sir Robert Horne übergeben wurde, wird als eine Beleidigung des Staatsinflusses angesehen, der einer der fähigsten und einflussreichsten Mitglieder der konservativen Partei ist. Es war zu erwarten, daß er im Kabinett Baldwin in den Posten eines Lordsegelebewahrers erhalten würde. Baldwin trug ihm den Posten des Arbeitsministers an, den Horne zurückwies. Baldwin verdärferte die Kränkung, indem er das Arbeitsministerium Stefan Matla, einem durchaus mittelmäßigen Politiker, übertrug.

Parlamentseröffnung in London am 2. Dezember.

London, 7. Nov. Das neue englische Parlament tritt am 25. November erstmalig zusammen, um die Vorarbeiten zu wählen und die Eidsleistungen vorzunehmen. Die feierliche Eröffnung erfolgt am 2. Dezember.

Die englische Presse über das Kabinett Baldwin

London, 7. Nov. Die rechtsradikale Morning Post bezeichnet die Ernennung Churchills als ein kühnes Experiment. Churchill werde in der Arbeiterschaft mit Feindseligkeit betrachtet. Daily Telegraph stellt ebenfalls die Ernennung Churchills als politische Ueberräschung in den Vordergrund. Die Kalkulation Sir Robert Hornes bezeichnet „Daily Telegraph“ als ungewandtheit. Die „Times“ findet, daß das neue Kabinett interessanter in seinen Einzelheiten als in seiner Gesamtheit ist. Baldwin habe erheblichen Mut bei der Art der Zusammenlegung seines Kabinetts bewiesen. Er habe eine große Zahl von glühenden Parteimännern überzeugt, die es nicht übersehen würden, daß sich Churchill erst als konservativer Bedienstete hätte erwerben müssen, bevor er ein Amt als Minister zugewiesen erhielt. Westminster Gazette schreibt: Baldwin's Kabinett ist stark in den einzelnen Persönlichkeiten, aber es ist noch nicht sicher, wie sie zusammenarbeiten werden. Das neue Kabinett ist unendlich viel besser als Baldwin's erstes Kabinett. Es ist wohl in der Lage, den Stürmen lange genug zu widerstehen, um dem Lande die Atempause zu geben, die es braucht, und der liberalen Partei die Zeit zu lassen, sich wieder zu reorganisieren. — Daily Chronicle ist noch zufriedener als die Westminster Gazette und lobt besonders die Zurückhaltung Lord Curzons, der seine persönlichen Interessen hinter die des Ganzen zurückgestellt haben. Das Blatt findet die Ernennung Lord Birkenheads als Minister für Indien sehr zweckmäßig und ist ebenfalls der Meinung, daß die Auslassung Sir Hornes ein Fehler sei. — Daily Mail hält die Ernennung Churchills für einen Beweis des Bestrebens Baldwin's, die Wiedervereinigung der konservativen Partei zu vollenden. Daily Express ist höchst kritisch. Das Blatt lobt die Wahl Churchills, ist aber unzufrieden mit der Auslassung Sir Robert Hornes und hält sie möglicherweise für den Beginn einer neuen Spaltung der konservativen Partei.

ch
hlag
lz:
effett
weine-
malz
1.04
eef
360
en:
geffell
rmd-
ringe
10 Pf.
adour
10 Pf.
essweine

Baden.

Völkisches Antikatholisches.

Die ostpreussische völkische Wochenchrift „Tannen-berg“, das „einzige Pflichtblatt der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung...“

Die Schrift ist in den verhängnisvollen Tagen des November 1923 entstanden, und sie bringt auch Licht in die Ursachen jenes infamen Verfalls, durch den...“

Es kann sein, daß der Verfasser dieser Schmähung tatsächlich so dumme ist, daß er selber an das glaubt, was er hier geschrieben hat...“

Der Vorstand des Verbandes der kath. kaufm. Vereinigungen Deutschlands...“

Der KKD. und die Dezember wahlen.

Der Vorstand des Verbandes der kath. kaufm. Vereinigungen Deutschlands...“

Wenn es uns bisher nicht gelang, innerhalb dieser Parteien den uns gebührenden Einfluß zu erlangen...“

„Kein Arbeiter ist dabei!“

Durch die kommunistische Presse geht folgende Notiz: „Der Reichsparteitag des Zentrums hat die Führer der Partei mit der einseitigen und der nach unten...“

Wir begnügen uns mit der Feststellung, daß dem Reichsparteivorstand der Zentrumspartei Arbeitervertreter angehören, daß der Mittelstand, wie überhaupt alle Stände, weitgehend ihre Vertretung darin haben...“

Gewerkschaftliches.

Hehe gegen die christlichen Gewerkschaften.

Von Gewerkschaftsseite wird uns geschrieben: Die Sozialdemokraten sind über den glänzenden Verlauf der Kölner Jubiläumstagung der christlichen Gewerkschaften ziemlich stark enttäuscht...“

Das Ziel der christlichen Gewerkschaften bei ihrer Gründung war die Bekämpfung der Sozialdemokratie und der freien Gewerkschaften...“

Dieses ist ein Musterbeispiel für die Wahrheitsliebe der Sozialdemokraten. Was ist nun richtig? Der Gewerkschaftsverein christlicher Bergarbeiter war die erste christliche Gewerkschaft...“

Karlsruhe.

Die Jagd im November.

Bei der allgemeinen Klage über Zurückgehen des Wildstandes namentlich das Rot- und Rehwild betriefft, wird der Abschluß in Grenzen bleiben müssen...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Die Jagd auf Rebhühner ist so gut wie über. Nur gelegentlich kommt man auf sie noch zu Schuß...“

Ortsgruppe des Verbandes kath. Akademiker. Die angefordigte Gemeinschaft zur Leistung der hl. Schrift — das Buch Job ist in Aussicht genommen...“

Sportfahrgäste. Die Deutsche Reichsbahn wird in diesem Winter Sportfahrgäste mit günstigen Hin- und Rückfahrten u. a. nach dem Riesengebirge...“

70. Geburtstag. Heute, den 8. Nov., feiert unser Mitbürger und eifriges Mitglied der Pfarrei St. Stefan, der Vater des hochw. Herrn Pfarrers Weid in Sulzbach...“

Todesfall. Nach kurzer, aber schwerer Krankheit ist im Alter von 88 Jahren der Direktor der im Herbst vorigen Jahres ins Leben gerufenen Landesheimat...“

Schwere Körperverletzung. In einer Wirtschaft im Stadtteil Mühlburg gerieten am Mittwochabend zwei Schirmkinder aus Straßburg in Streit...“

Diebstahl. In der Nacht zum 4. Nov. wurden auf der Landstraße Forstheim-Karlsruhe 7 wollene Pferdebedecken, sogen. Brülldecken, aus gelber Grundfarbe mit dem Monogramm W von einem Pferdebesitzer entwendet...“

Unfall. Am Donnerstag nachmittag wurde auf der Kaiserstraße eine Frau von einem Motorradfahrer angefahren...“

Veranstaltungen.

Liederabend. Auf der heute (Samstag) abend 8 Uhr im Jahreszeitenaal stattfindenden Liederabend der Sopranistin Sophie Rütischer...“

Das 53. Stiftungsfest des Männergesangsvereins „Badenia“, das am Samstag, 8. November, abends 8 Uhr im großen Saal der städtischen Festhalle zur Ausführung gelangt...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Die 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft ger. 1903 begeht am 8. und 9. Nov. 24 die Feier ihres 21. jähr. Bestehens...“

Für den Wahlkampf!

Soeben erschien bei der „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42, ein ausgezeichnetes Flugblatt für den Wahlkampf

„Am was es sich dreht“

beklebt. Das Flugblatt legt in Kürze und durchschlagender Weise den Sinn und Zweck des Wahlkampfes dar.

Wir bitten dringend, dieses Flugblatt sofort in sämtlichen Gemeinden zur Einleitung des Wahlkampfes zu verteilen.

Preise einschließl. Porto und Verpackung: 1000 St. 6.50 Mt., 500 St. 4.—, 250 St. 2.50, 100 St. 1.50, 50 St. 1.—.

In den nächsten Tagen erscheint: Flugblatt Nr. 2

Gefahr! Augen auf!

Die Befestigung darauf werden heute schon erbeten.

Das Generalsekretariat der bad. Zentrumspartei in Freiburg i. Br.

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

gramm eröffnet. Fräulein Zöblich vom Landestheater eroberte die Herzen der Zuschauer mit ihren perlenden Liedern von Schwarz, Dampferkind, Weingartner...“

Die billige Woche

| Emaillwaren | Trikotagen | Wollwaren | Kurzwaren | Gardinen |
|--|--|---|--|---|
| Fensterreimer blau und grau . 0.95 | Normalhemden wollgem. 3.75 2.90 | Damen-Sportwesten 9.75 8.75 | Schuhnestel 100 cm . . . 5 Paar 0.25 | Gardinen weiß, Meter . . 0.75 0.65 |
| Wassereimer weiß und grau . 1.25 | Normalhosen wollgem. 3.25 2.95 | Kinder-Jumper gehäkelt 5.75 4.95 | Schuhnestel 120 cm . . . 5 Paar 0.35 | Etamine 150 cm . . . Meter 1.45 1.25 |
| Wasserkessel braun und grau 1.45 0.95 | Damenhemden wollgem. 5.75 5.25 | Kinder-Sweater mod. Farb. 5.25 4.25 | Nähfaden schwarz u. weiß, 200 m 0.12 | Scheibengardinen abgep. Paar 1.25 0.95 |
| Milchtöpfe grau 1.25 0.95 0.80 | Damenschlupfhosen 1.25 0.95 | Woll. Mützen 1.25 0.95 0.75 | Körperband schwarz u. weiß, Stück 0.08 | Portierengarnitur verm. . 2.15 1.95 |
| Teigschüssel grau, 35 cm . . 1.95 | Damen-Reformhosen marine, gefüttert 4.50 4.25 | Wollkleidchen Handarb. farb. 12.50 9.75 | Miederband mit Stübchen, Meter 0.25 | Waffelbettedecke weiss . 6.50 5.75 |
| Löffelbleche weiss 3.25 2.45 | Wäsche | Herren-Westen braun, schw. u. grau, 12.50 7.50 5.95 | Gummiband glatt u. gemust. Mtr. 0.20 | Betttücher farb. bis, mit 2.25 1.75 1.45 |
| Nachtöpfe weiss . . . 1.25 0.95 | Damen-Nachtjaken Croisé, mit Umlegkragen u. Fätschengarnitur 4.75 3.95 | Damen-Westen ohne Arm 6.75 4.95 | Rüschengummi farbig . 0.60 0.30 | Schlafdecken Kamelhaarfarbig mit Kante 6.75 |
| Nudelpfannen, braun 0.90 0.75 0.60 | Damenbeinkleider Croisé mit St. ckerei, offen u. geschl. 3.95 3.75 | Handschuhe | ~topfgarn schwarz u. weiß, Knäuel 0.06 | Linoleum je nach Breite Meter 4.25 3.25 |
| Toiletteimer weiss 3.95 | Damenhemd Croisé, Achs. oder Vorderschluß 4.95 4.50 | Damenhandschuhe gef. 1.25 0.95 | Nähnadeln Brief 0.03 | Bettvorlagen Perser lmit. 3.25 2.25 1.95 |
| Essenträger 1.25 0.95 | Frauenhemd farb. m. Fest. 4.50 3.95 | Damenhandschuhe mit Riegel Lederimit. . . . 1.95 1.65 | Sockenhalter 0.95 0.75 0.45 | Baumwollwaren |
| Kehrschaufeln 0.95 0.85 0.75 | Nachtjaken farbig . . . 4.95 3.95 | Herrenhandschuhe gef. 1.95 1.45 | Wäschestoffe weiss, 10 Mtr. 0.50 | Bettkattun 80 cm Meter 0.95 0.78 |
| Aluminium | Anstandsrock farbig . . 4.25 3.75 | Kinderhandsch. gestrickt, farbig. 0.95 0.85 0.75 | Wäschebördchen weiss, 10Mtr. 0.40 | Bettkattun doppelbr. Mtr. 1.75 1.35 |
| Bräter mit Stiel, 12 cm 0.95 | Knabenhemden farbig je nach Größe, 60-90 . 4.75 bis 2.50 | Kindergamaschen schwarz u. farbig. 1.75 1.60 1.45 | Wäschestickerei je nach Brt. Mtr. 0.25 0.20 0.12 | Häustuch 150 cm . . . Meter 1.85 |
| Essenträger 0.80 | Mädchenhemden farb. je nach Größe, 40-90 . 3.50 bis 1.60 | Kinderfäustel weiss . 0.60 0.50 | Klöppelspitzen je nach Brt. Mtr. 0.50 0.15 0.10 | Halbleinen für Betttücher, kräft. Ware Meter 2.65 |
| Tee-Eier 0.25 | | | Unterrockstickerei ca. 20cm Mtr. 0.95 | Hemdenflanell kariert u. gestr. Mtr. 0.95 0.78 |
| Schmortöpfe mit Deckel | | | | Sportflanell für Blusen u. Hemden Mtr. 1.25 0.95 |
| 16 18 20 22 | | | | Schürzenstoffe ca. 120 cm 1.75 1.35 |
| 1.45 1.95 2.45 2.95 | | | | Kleiderzeug doppelbreit schw./weiß kar. 1.45 1.25 |
| Teeseiher mit Stiel 0.50 | | | | Bettfedern doppelgereinigt Pfund 5.50 2.50 |
| Esslöffel oder Gabel Stück 0.10 | | | | |
| Kaffeelöffel Stück 0.06 | | | | |
| Milchtöpfe bordiert | | | | |
| 10 12 14 16 | | | | |
| 0.95 1.45 1.95 2.25 | | | | |

Schmoller

Palast-Lichtspiele Karlsruhe i. B.

Herrenstrasse 11 Telephone 2502

Ab heute bis Incl. Freitag:
Der bedeutendste Film der Welt!
Das hohe Lied der deutschen Treue!

Die Nibelungen I. Teil: Siegfried.

Regie: Fritz Lang.
Unter Mitwirkung der bekanntesten
grössten deutschen Künstler und
Künstlerinnen.

Verstärktes Orchester

Beginn der einzelnen Vorstellungen:
Werktags: 4.00, 6.20 u. 8.40 Uhr.
Kassenöffnung: 3 Uhr.
Sonntags: 2.00, 4.15, 6.30, 8.40 Uhr.
Kassenöffnung: 1 1/2 Uhr.

Jugendliche haben nachmittags Zutritt.

Billige Molkereibutter

bekommen Sie heute nicht mehr, aber einen ausgezeichneten
Ersatz bietet Ihnen die neue süddeutsche Qualitäts-Margarine

Durlacher Stolz

welche mehr als die Hälfte billiger ist wie Naturbutter
Durlacher Stolz ist von Molkereibutter nicht zu unterscheiden.
Durlacher Stolz hat einen vorzüglichen sahnigen Geschmack.
Durlacher Stolz ist hergestellt aus den edelsten Rohstoffen.
Durlacher Stolz ist gekirnt mit Milch und Eigelb.

Durlacher Stolz

erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.
Kostproben von Durlacher Stolz stehen gratis zur Verfügung.

Vereinigte Süddeutsche Margarine und Fettwerke A.-G.
Durlach (Baden).

Colosseum

Heute abend 8 Uhr
Die vertagte Nacht.

Eoeben erschienen:

Zitatenlexikon

herausgegeben von Chefredakteur J. Gärtler.
395 Seiten, Gebunden Ml 3.50

Dieses rund 2500 gehaltvolle, dauerwertige Altsie biende Werk gehört auf den Schreibtisch jedes geistig Arbeitenden. In jahrelanger Arbeit hat der Herausgeber aus vielen Hunderten der besten Werke Lesefrüchte gesammelt, in denen sozusagen die Daimessenz wahrer, echt christlicher Lebensweisheit in knapper, oft auch der Form nach geistlicher Weise gegeben ist. Jeder Seelsorger, jeder Prediger, jeder Vereins- und Versammlungsgliederer und nicht zuletzt die Eltern heranwachsender Kinder sollten dieses herrliche Buch besitzen, denn es bietet eine reiche Fundgrube goldener Lesefrüchte, geistlicher Zusprüche, ja es erzieht in gewissem Sinne eine Volkshochschule.

Zu beziehen durch die Sortiments-Abteilung der Badenia A.G. für Verlag und Druckerei Karlsruhe

Grosse Auswahl

- besten Solinger Taschenmesser
- Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierutensilien
- Haar- und Bartschneidemaschinen
- Scheren all. Art, Nagelpflege-Artikel
- Tischbestecke, Tranchiermesser, Löffel
- Geschenk-Artikel günstige Preise.
- Geschw. Schmid Kaiserstr. 99, Nähe Marktplatz
- Einschl. Reparaturwerkstätte und Feinschleiferei. Telefon Nr. 5394.

Herr

34 Jahre alt, längere Zeit im Auslande tätig, wünscht sich an aufwärtsstrebendem Geschäft mit ca. Mk. 2000.- bis Mk. 3000.- aktiv zu beteiligen. Offerten unter Nr. 1049 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Adlerstraße 42.

Abgebaute Beamte,

die redigewandt sind und ein sicheres Auftreten haben, finden lohnende Beschäftigung in der Stadt Karlsruhe.
Zu erfragen in d. Geschäftsstelle dieses Blattes Adlerstraße 42.

Max Lindenlaub Kürschnermeister, Karlsruhe

Spezialhaus für Pelze

Reiche Auswahl Eigene Werkstätte
Kaiserstrasse 191
Telephon 1714 Gegründet 1846

Industrie-Ausstellung.

Ausstellungshalle
Samstag, den 8. November, nachmittags 2-4 Uhr
kostenlose Verabreichung von Losen am Eingang d. Ausstellungshalle, ferner von Fischportionen im Restaurant
halb 4 Uhr

Letzter Vortrag

des Herrn Walter Haensch, München
„Über billiges Backen auf offener Gasflamme“
mit Verabreichung von Kostproben im Repräsentationsraum.
4 Uhr

Ziehung der Gewinne.

halb 6 Uhr
Vortrag
von Fräulein Elfy Schmidt

„Über praktische Gasverwertung in der Küche“

mit Lichtbildervorführungen.
Sonntag, den 9. November 1924, nachm. 3 Uhr

Ballon-Aufstieg.

Druckarbeiten

jeder Art liefert rasch und billigst
Buchdruckerei BADENIA Karlsruhe, Adlerstr. 42

Kauft eure Lebensmittel

bei den „Kola“ Mitgliedern.
Erkennlich durch Mitgliedschild.

Politik
Problem
Von Reichsan
Dah für die Aus
auf absehbare Zeit
büht, ist allmählich
Politiker geworden.
die politische Ge
Deutschlands, so fin
den Ausdruck der
schen Lage. Gewiss
innenpolitischen Ge
wie ein Ausdruck an
Über es hieße ein
politik treiben, wen
schmerzlichen Folgen
Nachwirkungen zu
meibliche mit Wirk
kräftig dem Wieder
bigen: Das muß
Müssenpolitik. Frei
dauerlichen Taktisch
nis des deutschen
Hältnisse viel zu
tischen Vorkenntnis
aktuelle Problem
schlungenen Fäden
Wie wenig wir un
rend des Krieges o
standen, haben wir
am eigenen Leibe
gehrten wir von d
meisters der Außer
der aber dieses G
Domäne betrachtet
tarische Behandlun
hüten wußte, son
der auswärtigen G
wir nach der gew
Welt von Feinden
vor Hemmungen
politik, die schlech
konnten. Versailles
reihen anderen
Friedensjahre behand
beflagenswerte D
gabe einer bejonn
sein, durch unablä
erfolgen nicht zur
allem durch polit
schmiedeten Ring
lockern, uns von
freien und die W
Verlauf und E
ferenz beweisen,
nicht vergeblich bi
einen Verhandlung
zu vermeiden un
Kriegsgegner sind
fünf Jahre gewi
Erkenntnis durch
Franko europäisch
durch Faustschläge
der Zwangsdiploma
Auslandes uns g
wandelt. Das ist
Erfolg unserer ve
grühen. Jetzt gilt
lo zu Konsolidi
und der Koalition
brücken, daß wir
Vertrauen des A
vornwärts kommen
ferer Innenpolitik
der für die außer
dieses Pflichten
zu verhüten, was
legendwie hören
namentlich innere
verhältnismäßig
genischer beintr
matie muß jetzt b
mächtige Lage un
Ränder zueinander
kunft zu überscha
praktische F
unseres Vaterlan
fähigkeit nachwei

Politische Zeitfragen.

Probleme der Außenpolitik.

Von Reichsminister a. D. Dr. Heil.

Das für die Ausgestaltung der deutschen Politik auf absehbare Zeit das Primat der Außenpolitik gebührt ist allmählich Gemeingut aller denkenden Politiker geworden. ...

verständnisvollen Mitarbeit aller von Staatsverantwortung getragenen Parteien und Volksschichten. Dieser Gesichtspunkt sollte auch maßgebend sein für die Behandlung der Kriegsschuldfrage. ...

terstehende. Namentlich erscheint der dort geplante Ausschluss von England und Rußland als unzweckmäßig. Selbstverständlich werden sich bei der Ausgestaltung noch manche Meinungsverschiedenheiten ergeben. ...

Nachspiel zum Hitler-Prozess.

München, 7. Nov. Vor dem Münchener Amtsgericht hatte sich gestern wohl das letzte Nachspiel zum Hitler-Bußschuß vom 8. November vorigen Jahres ereignet. ...

Um die Staatsangehörigkeit Hitlers.

München, 7. Nov. In Beantwortung der völkischen Interpellation über angebliche Nichtanerkennung der Staatsangehörigkeit Hitlers erklärte Ministerpräsident Dr. Heil gestern im Landtag, daß die Entscheidung in der Frage Oesterreich allein zustehe und daß die bayerische Regierung keinen Anlaß sehe, irgendwelche Schritte im Sinne der Interpellation zu unternehmen. ...

Ausland.

Frankreich und der Vatikan.

Paris, 7. Nov. Der päpstliche Nuntius hatte gestern eine Unterredung mit Herriot. Wie an Quai d'Orsay erklärt wird, kann der Zwischenfall als erledigt gelten.

Frankreich und der Vatikan. — Beobachter statt Gesandter.

Paris, 7. Nov. Wie der „Matin“ erfährt, beabsichtigt Frankreich nicht, die Beziehungen zum Vatikan völlig abzubrechen. Die Regierung wird vorwiegend nach dem Vorbild Amerikas einen Beobachter nach dem Vatikan entsenden.

Neue Faschisten in Italien.

Rom, 7. Nov. „Tribuna“ meldet, daß bei Montefiore die Reste eines Faschisten aufgefunden wurden. Die mutmaßlichen Täter sind verhaftet worden. Das Blatt meldet weiter, daß gestern abend in Neapel zwischen Faschisten und Milizier der Bewegung „Italia liberata“ eine Schlägerei stattgefunden habe, bei der ein Faschist getötet wurde.

Die französisch-russischen Beziehungen.

Paris, 7. Nov. Die Wiedererrichtung einer französischen Botschaft in Sowjetrußland wird seit 11 Ansprüchen genommen, da bereits 1919 die Kredite zur Unterhaltung einer französischen Botschaft in Rußland gestrichen wurden und die Finanzkommission erst den neuen Kostenanschlag in den Haushalt einbringen muß, worauf die Abgeordnetenkammer ihre Zustimmung zu erteilen hat. ...

Das neue Belgrader Kabinett.

Belgrad, 7. Nov. Heute abend 1/2 Uhr wird das neue Kabinett auf die Verfassung schwören. Nachträglich sind noch einige Änderungen erfolgt. Innenminister ist Andre Stankic, Minister für Bauten Mirko Uzunovic, Außenminister Arka Milotio, Minister für Post- und Bergbau Gregor Perjav. Die Frage, ob der Dissident der demokratischen Partei, Vidos Saitic, ein Portefeuille erhalten wird, bleibt noch offen. Handelsminister wird Grigogono, Postminister Lukicovic.

Deutschland.

Bayern.

Der neue Staatsvertrag mit der evangelischen Kirche in Bayern und das Konkordat mit dem Vatikan.

München, 7. Nov. Im Landtag machte gestern Ministerpräsident Heil die Mitteilung, daß voraussichtlich schon in wenigen Tagen der neue Staatsvertrag mit der evangelischen Kirche fertiggestellt und dann sofort gemeinsam mit dem Konkordat mit dem Vatikan dem Landtag vorgelegt werden wird.

Der Etat des Außenministeriums vor dem bayer. Haushaltsausschuß.

München, 7. Nov. Der Haushaltsausschuß des Landtags begann gestern mit der Beratung des Etats des Außenministeriums des Neuern. Ministerpräsident Dr. Heil verwies darauf, daß die Erhaltung des Außenministeriums als Ausdruck der staatlichen Souveränität notwendig sei und betonte die Notwendigkeit der bayerischen Geandtschaften; insbesondere sprach er dem bayerischen Gesandten in Rom, Dr. Ritter, den Dank aus, daß er es so vortrefflich verstanden habe, zwischen dem Heiligen Stuhl und der bayerischen Regierung so herzliche Beziehungen herzustellen.

Verlauf und Erfolg der letzten Londoner Konferenz beweisen, daß diese kostlosen Bemühungen nicht vergeblich blieben. Man setzte sich mit uns an einen Verhandlungstisch, was man vor dem Krieg zu vermeiden wußte. ...

Das Kagenauge.

Novelle von Prinz Johannes zu Löwenstein. „Mr. Sharp“ meldete das Dienstmädchen. „Ich lasse bitten“, sagte Bessy Thompson und kuschelte mit Mary White einen schnellen Blick. ...

„Werden Sie längere Zeit hier bleiben?“ „Ich hoffe nicht.“ „Sie hoffen nicht?“ „Ich weiß, das klingt Ihnen gewiß sonderbar, aber ich nehme mich wieder nach Indien zurück. ...

„Ja, der Stein!“ sagte Bessy und legte ihr Gesicht in ernste und besorgte Falten. „Da könnten Sie mir wirklich einen großen Gefallen erweisen. Ich habe da nämlich einen Stein, von dem behauptet wird, daß er ein indisches Götterauge sei. ...

Dann drängte sie Bessy zur Tür und sagte: „Geh geschwind und laß dich verbinden. Wer weiß, ob nicht schon Gift in der Wunde ist. Deine indische Aya, die du mitgebracht hast, weiß sicher Bescheid damit.“ Mary war ganz lebendig geworden. ...

laub, Pelze, kstätt, 1846, llung, gs 2-4 Uhr, g von, lungen, tionen, frag, München, Gasflamme, roben, vinne, g, dt, der Küche, en, adm. 3 Uhr, leg., eure, mittel, a, n, tzt. l. d. schild.

Die amerikanische Präsidentschaftswahl.

Die neuen Männer in Amerika.

New York, 6. Nov. Coolidge wird Mellon, Hughes, Hoover und Stone bitten, im neuen Kabinett zu bleiben.

Das neueste Stimmverhältnis.

New York, 6. Nov. Nach den letzten Zählungen entfielen auf Coolidge 13 803 118, auf Davis 7 976 172 und auf La Follette 3 847 959 Stimmen.

Die Pariser Presse zum Wahlsieg Coolidges.

Paris, 6. Nov. In ihren Betrachtungen über den Ausfall der englischen Wahlen gibt die Pariser Morgenpresse durchweg der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Politik der privaten Mitarbeit Amerikas an der Lösung der europäischen Probleme in Zukunft fortgesetzt werde.

Deutschland und der Sieg Coolidges.

Berlin, 6. Nov. Die „Zeit“, das Organ Dr. Stresemanns, schreibt zu dem überwältigenden Siege Coolidges: Die Wiederwahl des Präsidents Coolidge sichert der amerikanischen Politik die Stetigkeit ihrer bisherigen Linie für die nächsten vier Jahre.

Duisburg nach dem Hochwasser.

Duisburg, 7. Nov. Das Hochwasser ist auf einer Regelhöhe von 7,81 Metern zum Stillstand gekommen. Die Stadt hat in den überschwemmten Straßen einen regelmäßigen Raddienst eingerichtet.

Hilfe für Hochwasserbeschädigte.

Koblenz, 7. Nov. Die gestrige Stadtratsdienerversammlung bewilligte unbeschränkte Kredite für erste Nothilfe zugunsten der Bewohner der überschwemmten Stadtteile.

Der neue amerikanische Senat.

New York, 6. Nov. Nach den letzten Zählungen erhielten die Republikaner im Senat 53, die Demokraten 41 und die Farmer 2 Mandate.

Die Wahlen zum Repräsentantenhaus.

New York, 6. Nov. Zum Repräsentantenhaus sind 241 Republikaner, 100 Demokraten und 16 Radikale gewählt worden.

Aus den Hochwassergebieten.

Das Hochwasser der Mosel.

Trier, 7. Nov. Die Fluten sind wieder gefallen, doch sind die Zerstörungen groß. Bei der Stadt hielten die Uferdämme lange stand, doch wurden sie schließlich überflutet.

Die Umgebung hat das Hochwasser die größte Ausdehnung an den Mündungen der Saar und Kyll bei Konz und Ehrang genommen.

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Duisburg nach dem Hochwasser. (Fortsetzung)

Handel und Volkswirtschaft.

Börsenbericht.

Berlin, 7. Nov. Wer geglaubt hat, dass die Erklärung des Reichskabinetts die wiederum ausdrückliche spekulative Gewinne bei einer eventuellen Aufwertung ausschliesst, irrt sich.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

Der Markt der chemischen Papiere war uneinheitlich. Der Kursdifferenz gering. Elektrizitätsaktien still und kaum verändert.

nach Qualität 25-27 GM., Hafer, neue Ernte, 18-22 Goldmark, ausgesprochen minderwertige Ware entsprechend billiger, Mais, mit Sack, 22 GM., Weizenmehl, Mühlenforderung, 36-37 GM., Roggenmehl, Mühlenforderung, 33-34 GM., Mehl, zweihändig, nur wenig billiger erhältlich, Weizen- und Roggenfutturmehl 16,25-16,50 GM., Weizen- und Roggenkleie 11,75-12,25 GM., Spezialfabrikate entsprechend teurer, Bietreber 17-18 GM., Malzkeime 14,50 bis 15,50 GM., Speisekartoffel, gelbfleischige, 6,50 bis 7 GM.

Rauhfuttermittel. Loses Wiesenhheu, gut, gesund, trocken, 8,25-8,75 GM., Luzerne 10-10,50 GM., Weizen-Roggenstroh, drahtgepresst, 5,25-5,75 GM., alles per 100 Kilo, Mehl, Mühlenfabrikate u. Mais mit Getreide ohne Sack, Frachtparität Karlsruhe.

Abteilung: Weine und Spirituosen. Bei ziemlich gutem Besuch und ruhiger Stimmung konnten sich die Preise für Weine sowie auch für Spirituosen behaupten. Die Erhöhung des Spirituspreises auf 4,80 Mk. hat für die badischen Edelbranntweine eine Befestigung der Notierungen gebracht, die sich aber wegen Mangel an Käufem nicht auswirken konnte.

Abteilung Kolonialwaren. Kaffee und Tee im Preise unverändert. Rangoonreis 0,44 GM., Graupen 0,43 GM., gelbe gespaltene Erbsen 0,40 GM., weisse ungar. Perlbohnen 0,48 GM., Linsen, mittel, 0,70 GM., amerikanisches Schweinefett 1,95 GM., Salatlil 1,40 Goldmark, Kristallzucker 0,70 GM., alles per Kilo.

Sinner A.-G. Karlsruhe-Grünwinkel. Die ausserordentliche Generalversammlung, in der 47 Aktionäre mit 134 711 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig die Goldmarkbilanz per 1. Jan. 1924, sowie die Anträge der Verwaltung über die Umstellung des Aktienkapitals, die Einziehung der Vorzugsaktien und die Erhöhung des Aktienkapitals auf 13 Mill. GM.

Löwenwerke A.-G. Heilbronn a. N. Die Gesellschaft (Konservenfabrik) will das Stammaktienkapital von 50 Mill. im Verhältnis zu 1 auf 750 000 Mk. und das Vorzugs-Aktienkapital von 1 Mill. Papiermark auf 5000 Mk. herabsetzen.

Personenschiffahrt auf dem Oberrhein. Die von Basel ausgehenden Bestrebungen, die Personenschiffahrt auf dem Rhein oberhalb Basel wieder in Gang zu bringen, haben bisher das Ergebnis gehabt, dass von Interessenten 100 000 Franken zusammengebracht worden sind, die allerdings noch nicht zur Bestellung des Baues des in Aussicht genommenen Dampfers ausreichen.

Nürnberger Hopfenmarkt vom 4. Nov. Am heutigen Hopfenmarkt wurden 100 Ballen zugefahren, von denen 30 Ballen umgesetzt wurden. Der Markt ist sehr ruhig. Markthopfen kostete 180-270 Mk. und Hallertauer kostete 225-240 Mk.

Stuttgarter Hopfenmarkt vom 4. Nov. Ueberstand vom letzten Markt 3 Ballen, neue Zufuhr 4 Ballen, verkauft wurde 1 Ballen zu 230 Mk. für mittlere Ware. Nächster Markt am 10. November.

Berlin, 7. Nov. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for location (Amsterdam, Buenos Aires, Brüssel, Christiania, Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Italien, London, New York, Paris, Schweiz, Spanien, Lissabon, Japan, Rio de Jan., Wien, Prag, Jugoslawien, Budapest, Sofia, Danzig) and exchange rates for Gold and Brief.

Karlsruher Börse vom 5. November.

Abteilung: Getreide, Mehl und Futtermittel. Der Besuch der Börse war stark. Das Geschäft hat sich belebt, wenn auch die höheren Forderungen vom Konsum noch zögernd bewilligt werden.

Bad. Landestheater.

Samstag, 8. Nov. 7-9, 1/2 Uhr. Sp. 1. 4.80. Ab. C. 9. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 601-800. 1901-1700. Gleichzeitig Volksbühne Nr. 2. In der Neueinstudierung: Gyges und sein Ring.

Spielplan vom 8. Nov. bis 18. Nov. 1924.

Im Landestheater. Sa. 8. * Ab. C. 9. Th.-G. B.V.B. Nr. 601-800, 1901-1700. Gleichzeitig Volksbühne Nr. 2 und Sond.-Gr. In der Neueinstudierung: Gyges und sein Ring. (Sp. 1. 4.80.) - So. 9. Nachm. 1/2 Uhr. Zum erstenmal: Das tapfere Schneiderlein. Ein Kindermärchen-Lustspiel in 3 Bildern von Rob. Bürkner. (Sp. 1. 3.-) Abends 6 1/2. Erstes Gastspiel von George Baklanoff. Rigoletto. Titelpartie: George Baklanoff a. G. (Sp. 1. 8.-) - Mo. 10. * Auss. Ab. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 801-500, 801-900. (Zu Schillers Geburtstag): Maria Stuart. 6 1/2. (Sp. 1. 4.80.) - Die 11. Zweites Gastspiel von George Baklanoff. Carmen. Escamillo: George Baklanoff a. G. 6 1/2. (Sp. 1. 8.-) - Mi. 12. Gastspiel Ami Schwanninger und Julius Gadesow. Zum erstenmal: Schlagobers. Ein heiteres Tanzspiel in 9 Bildern von Richard Strauss. Eingerichtet und inszeniert von Max Semmler a. G. (Sp. 1. 9.-) - Do. 13. und Fr. 14. jeweils 8. (Sp. 1. 9.-) Einzige Wiederholungen von Schlagobers. - Sa. 15. * Ab. G. 8. Th.-Gem. B.V.B. 3. Sondergruppe. Neu einstudiert und in neuer Inszenierung: Faust I. Teil. 6. (Sp. 1. 4.80.) - So. 16. Vorm. 11 1/2. Musikalische Morgenfeier: Stuttgarter Madriavereinigung. Das deutsche Chorlied vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Sp. 1. 2.-); nachm. 2 1/2. Das tapfere Schneiderlein. (Sp. 1. 3.-); abds. 6 1/2. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 2101-2300, 3401-3700 Mignon. (Sp. 1. 8.-) - Mo. 17. Th.-Gem. B.V.B. I. Sonder-Gruppe. II. Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-orchesters. Leitung: Fritz Cortelezis. Solistin Kammerängerin Beatrice Sutter-Kottler von Opernhaus in Frankfurt a. M. Werke von Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven. 7 1/2. (Sp. 1. 4.50.) - Die 18. * Ab. F. 8. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 4001-4500. Gastspiel des Kammerängers Richard Mayr von der Staatsoper in Wien. Der Rosenkavalier. Ochs; Kammeränger Richard Mayr a. G. 6 1/2. (Sp. 1. 8.-) - Im Konzerthaus. So. 9. und So. 16. jeweils * Die heimliche Brautfahrt. 7. (Park. 1.3.80.) Vorrecht für Umtausch der Vorzugskarten und Vorkaufrecht der Abonnenten und Inhaber von Vorzugskarten am Samstag, den 8. Nov. nachm. 1/2-5 Uhr, allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umtausch von Montag, 10. November an. Auslosung der Karten für die Teilnehmer der Theatergemeinde jeweils am Vor-Tag der Aufführung in der Geschäftsstelle (9-1, 4-6 Uhr.

Advertisement for Plannkuch, Cabliau, and Büdlinge. Includes text like 'Gingetroffen!', 'Feische Cabliau', 'im ganzen Fisch', 'Pfund 42', 'im Anschnitt', 'Pfund 45', 'Feische Vollfett-Süß-Büdlinge', 'Pfd. 50', '5 Pfd. Stückchen', 'Mit 240', 'Plannkuch', 'Shaielognes!'.

Advertisement for Eintrachtsaal. 'Montag, 10. November, 8 Uhr Lieder- und Arien-Abend Kammeränger JOSEPH SCHÖFFEL Am Flügel: Arthur Kusterer Lieder v. Schubert, Schumann, Kusterer, Rich. Strauss usw. - Arien von Puccini und Verdi. Wagner. Romerzählung aus Tannhäuser, Siegmund's Liebeslied, Lohengrin's Abschied. Karten zu Mk. 4.- 3.- 2.- und 1.50 bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 39'

Advertisement for DELZ-MÄNTEL JACKEN COLLIER'S. 'Geschwister GUTMANN Ecke Kaiser- u. Waldstrasse.'

Advertisement for Linoleum! 'Große Auswahl! Billige Preise! Freis Mierel, Kreuzstraße 25. Verlegetarbeit wird übernommen.'

Advertisement for Rechtsanwalt Dr. Hellmuth Drellfuss. 'Ich habe mich als Rechtsanwalt beim Landgericht in Karlsruhe niedergelassen. Meine Kanzlei befindet sich in Karlsruhe, Kaiserstr. 229 - Telefon 5918. Rechtsanwalt Dr. Hellmuth Drellfuss.'

Advertisement for Begezugsfabrik sucht Ing.-Vertreter. 'für den Bezirk Baden gegen Provision-Vermittlung. Fachkenntnisse wünschenswert. Angebote unter Nr. 1030 an die Geschäftsstelle, Adlerstraße 42.'

Advertisement for Stadt Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsamt. 'Die Bezugsordnung für die Lieferung von Gas, Wasser- und elektrischem Strom aus den Werken der Stadt Karlsruhe wurde auf Grund des Gemeindefestbeschlusses vom 31. v. Mis. im § 17a und c wie folgt geändert: Der Gaspreis beträgt 17 Goldpf. für den Kubimeter. Der Strompreis beträgt a) für Licht: die ersten 8000 Kwst 40 Goldpf., die nächsten 8000 " 36 " alle weiteren Kwst 32 " b) für Kraft und Heizstrom: die ersten 8000 Kwst 22 " die nächsten 5000 " 20 " alle weiteren Kwst 18 " Bei Entnahme ohne Messung des Verbrauchs gelten folgende Monatspauschale: a) Treppenbeleuchtung mit Schaltuhren: 40 Goldpf. für jede Glühlampe von 16 Kerzen 40 " die Schaltuhr. Diese Veränderungen treten mit der laufenden Standabrechnung (10. Einzug) in Kraft. Den Großabnehmern von Gas werden auf den 3000 cbm überschreitenden Jahresverbrauch (Verbrauch von April bis März) vom April Einzug 1924 ab folgende Rabatte gewährt: auf b Verbrauch v. 3001 - 6000 cbm = 10% Rab., " " " 6001 - 10000 " = 15% " " " " 10001 - 14000 " = 20% " " " " 14001 - 18000 " = 25% " " " " 18001 und mehr " = 30% ' Karlsruhe, den 7. November 1924. Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsamt.'

Advertisement for Knorr-Suppenwurst. 'Sie bereuen es nicht, wenn Sie Ihren Versuch machen mit Knorr-Suppenwurst 6 Teller Suppe 35 Pfennig. Probieren geht über Studieren.'

Advertisement for Die Bezugsordnung für die Lieferung von Gas, Wasser- und elektrischem Strom aus den Werken der Stadt Karlsruhe. (Detailed text about gas and electricity rates and regulations, including sections for light, power, and heating, and discounts for large consumers.)

Advertisement for Stadtsbibliothek. 'BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK'

Kath. Gesellenverein. Anlässlich des 50jährigen Berufsjubiläum von Herrn Gasmann halten wir eine

Festfeier

am Sonntag, 9. November, nachm. 4 Uhr im Gesellenhaus, Sofienstr. 58 ab. Zu zahlreichem Besuch lädt ein Der Vorstand.

Bankunternehmen

sucht zum sofortigen Eintritt einen in katholischen Kreisen gut eingeführten Herrn zur Repräsentation.

Der Posten gewährleistet hohes Einkommen und Dauerstellung. Ausf. Angebote m. Lichtbild unt. 1046 an die Geschäftsst. dies. Blattes erbeten

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Küchenmöbel

Einzelmöbel, Betten, Polsterwaren usw. Reiche Auswahl, bekannt gute Arbeit und billigste Preise Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Karl Epple Möbelhaus Steinstrasse 6

Pfannkuch

Garantiert reiner

Kakao

Pfund von 80 Pf. an 7.-

Feinste Chinesische und Indische

See's

von 3.60 an

Verlangen Sie die bekannten Phänok- und Mehmer-Packungen in allen Preislagen.

Pfannkuch

Am 4. ds. Mts. entschlief in Freiburg

Herr Dr. med. Paul Lindig

a. o. Professor der Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Freiburg Direktor der Badischen Landeshebammenlehranstalt und staatlichen Frauenklinik.

Wir verlieren in ihm den von uns allen hochverehrten Vorgesetzten, der seine reichen Gaben stets in aufopfernder und vorbildlicher Weise für das Wohl der Anstalt und seiner Untergebenen eingesetzt hat. In herzlicher Dankbarkeit werden wir immer seiner gedenken.

Karlsruhe, den 5. November 1924.

Im Namen der Aerzte, Beamten, Schwestern und Angestellten der Bad. Landeshebammenlehranstalt und staatlichen Frauenklinik.

Dr. med. Hanns Erb, Oberarzt.

Badische Bauernbank Freiburg Filiale Karlsruhe.

Karlstrasse 21 gegenüber der Hauptpost - Telefon 4024 Postcheckkonto 1198 - Reichsbankgirokonto

Annahme von Spareinlagen von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze je nach Kündigungszeit unter Garantie der Wertbeständigkeit.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlägigen Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.

Die Badische Bauern-Bank hat die alten Papiermarkspareinlagen mit 25% freiwillig aufgewertet.

Ecke Zirkel und Karl-Friedrichstrasse

Billige Möbel VERKAUF

- solange Vorrat. Stühle von Mk. 2.50 an Tische 5.- an Kompl. Küchen 60.- an Kompl. Schlafzimmer Eiche, mit 180er Schrank, mit Spiegel und Marmor 490.- an Speisezimmer Eiche 200.- an Herrenzimmer Eiche 370.- an Rüste und Matratzen 12.- an Bettstellen mit Rost 15.- an u. s. w.

Möbelstelle G. m. b. H. Schloßplatz 13 Ecke Zirkel und Karl-Friedrichstrasse

Großkürschnerei Wilh. Zeumer

Gegründet 1870 Kaiserstr. 125/127

Spezialhaus für

Pelzwaren

Dauernd aus eigener Arbeit kommend

„Unsere Spezialitäten“

echt engl. Wölfe Ziegen

Mk. 18.- 21.- 27.- 30.- 32.- 38.- Weiß- und Blau-Fuchs Tibet Mk. 48.- 55.- 65.- 80.-

echt Skunks

Mk. 92.- 100.- 120.- 145.- 180.- 200.- usw. Skunks Opossum - Skunks Walaby Skunks Bisam - Skunks Spitzkanin Mk. 110.- 100.- 80.- 60.- 40.- 36.- 24.- 15.-

Wir bringen „ausgesuchte Qualitätsware“

aus eigener Werkstätte, und bieten „als Großhersteller“ ohne den oft doppelten Zwischenhandels-Verdienst und durch „fachgemäße Beratung und Bedienung“ „ganz besondere Vorteile!“

Verlangen Sie unser Pelz-Mode-Blatt. Zusendung gratis und franko.

Wahl-Drucksachen

Flugblätter Plakate u. s. w.

liefert in aller kürzester Zeit Badenia A.-G. Karlsruhe Adlerstraße 42 :: Telefon 535 und 572

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.

K. Westermann J. Hauck u. Familie.

Danksagung.

Für die große und innige Anteilnahme an unserem tiefschmerzlichen Verluste sagen wir herzlichsten Dank.

Karlsruhe, 7. November 1924. A. Eisele, Oberregierungsrat a. D. Dr. E. Eisele, Referendar.

Kohlen-Kaufmann

in Brennstoffhandlung nach Freiburg am 1. Januar gesucht. Nur brauchbare, in allen Sorten des Kohlenhandels bewährte Bewerber wollen ausführliche Angebote mit Preisangaben und mit Angabe der Gehaltsansprüche unter 1012 an den Verlag des Bad. Beobachters richten.

Schuhwaren.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich eine Partie verschiedene Schuhe zu billigem Preise.

Körnerstrasse 33.

P. Huber, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

(Mitglied des Verbandes Deutscher Bücherrevisoren. Auseinandersetzungen, Bilanzen, Buchführungen, Gutachten, Inventuren, Liquidationen, Rentabilitätsberechnungen, Steuerberatungen, Verträge u. s. w.)

Karlsruhe, Durlacher Allee 69 (V. Strassenbahn)

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel

Nowack- Anlage 13 Telefon 5859 Beginn neuer Kurse Einzelunterricht jederzeit Geell. Anmelde. jedz Unterrichtslokal: ob. Saal Hotel Nowack

Messweine

Markgräfler sowie Kaiserstühler Tischweine, Gebinde ab 2 Ltr. leihweise Mathias Nebel. Freiburg i. Breisg. vereidigt. Messweinliefer.

Hühner

best. Legastellen von 20 bis 200 an Preis. frei. Heßner Geflügelhof Hainstadt, Baden 79.

Pfannkuch

Stets frisch geröstet

Kaffee

Pfund von 3.00 an

Phänok-Kaffee

ausgezeichnete Mischung 1/2 Pfund 1.70 Paket 85 Pf.

Mehmer-Kaffee

allerfeinste ausgezeichnete Mischung 1/2 Pfund 1.80 Paket 85 Pf.

Pfannkuch

Gottesdienst-Ordnung.

Stadtkirche St. Stephan. Sonntag: 7.45 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion des Männerapostolates, des Jugendvereins und Neudeutschlands; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 9.40 Uhr: Hochamt mit Predigt; 10.12 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt; 10.45 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 11.30 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen; 6 Uhr: Predigt und Segen.

St. Bernharduskirche. Sonntag (Kollekte für den Vorortausbibliothek der Pfarrei): 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe (Generalkommunion der Männerkongregation, des Männerapostolates, des Jungmännervereins und der Junglinge); 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Predigt und Hochamt; 11.12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 11.30 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft; 8 Uhr: Mütterverein; 11.30 Uhr: Armenseelen-Andacht.

St. Marktskirche (Rintheim). Sonntag: 10.45 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 2 Uhr: Andacht.

Liebfrauenkirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion der Männer und Junglinge und Generalkommunion der Junglingskongregation; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10.10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Kinder-gottesdienst mit Predigt; 11.45 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 11.30 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen; 11.45 Uhr: Armenseelen-Andacht.

St. Bonifatiuskirche. Sonntag (Kollekte für die Vorortausbibliothek): 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: Kommunionmesse mit Ansprache (Monatskommunion der Männer und Junglinge); 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; 10.10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11.12 Uhr: Singmesse mit

Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 11.30 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen; 6 Uhr: Armenseelen-Andacht.

St. Peter- und Paulskirche. Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; Monatskommunion der Männer und Junglinge; 7.45 Uhr: Generalkommunion des Männerapostolates; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10.10 Uhr: Predigt und Hochamt; 11.12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 11.30 Uhr: Armenseelen-Andacht; 3 Uhr: Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Andacht.

Heilig Geist (Darlachtal). Sonntag: 6-8 Uhr: Beichtgelegenheit; 7.45 Uhr: Kommunionmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt und Generalkommunion für Jungfrauenkongregation; 10.10 Uhr: Predigt und Amt; 11.12 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Nachmittagsandacht mit Aufnahme der Catechumenen in die Kongregation mit Predigt; 7 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Michaelskirche (Beierheim). Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7.45 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Rosenkranz; 10.10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Rosenkranz und Hochamt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Rosenkranz; 11.30 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen; 6 Uhr: Armenseelen-Andacht. - Kollekte für die Vorortausbibliothek

Dulach. Sonntag: 7.45 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion für christenpflichtige Mädchen und der Jungfrauen; 10.10 Uhr: Singmesse mit Predigt; 11 Uhr: Christenlehre, Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen; 7 Uhr: Rosenkranz.

St. Josefskirche (Grünwinkel). Sonntag: 6-7 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion für die Jungfrauenkongregation und die weibliche Jugend; 10.10 Uhr: Amt mit Predigt und Christenlehre für die Mädchen; 11.12 Uhr: Vorortausbibliothekstunde; 2 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen; 6 Uhr: Rosenkranz in der Kirche.

St. Konradskirche (Telegr.-Kaserne). Sonntag: 7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 10.10 Uhr: Predigt und deutsche Singmesse; 11.30 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.

Städt. Krankenhaus. Sonntag: 10.45 Uhr: Predigt und Singmesse. - Samstag: 2-3 Uhr: Beichtgelegenheit.

Hl. Kreuz (Anielingen). Sonntag: 6 Uhr: Beicht; 7.45 Uhr: hl. Kommunion; 10 Uhr: Amt und Predigt; 11.30 Uhr: Rosenkranzandacht; 3 Uhr: Gemeindeversammlung im Nebenzimmer (nur für Erwachsene)

Eggenstein. Sonntag: 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; 2 Uhr: Rosenkranz.

Durlach. Samstag: nachm. 4-7 Uhr: Beichtgelegenheit für die Jungfrauen; 6 Uhr: Salbe-Andacht zu Ehren der lieben Mutter Gottes. - Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit für die Jungfrauen; 7 Uhr: Frühmesse und Monatskommunion für dieselben; 10.10 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt; 11.12 Uhr: Predigt und Hochamt; 11.30 Uhr: Christenlehre für die Junglinge; 2 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen; 3 Uhr: Versammlung der Jungfrauen-Kongregation; 4 Uhr: Versammlung des kathol. Arbeitervereins in der „Traube“.

Wallfahrtskirche von Badesheim. Sonntag: 7.45 Uhr: hl. Messe mit Vortag; nachm. 1/4 Uhr: Wallfahrtsandacht. - Samstag: 10.10 Uhr: hl. Wallfahrtsamt. - Während der Woche 6, 7, 8, 9 Uhr: hl. Messe.

St. Michaelsberg b. Untergrombach. Sonntag: Vormittagsgottesdienst 10.10 Uhr; Nachmittagsgottesdienst 1/4 Uhr. - Werktagsgottesdienst um 1/4 Uhr. - Freitag: Wallfahrtsgottesdienst, hl. Messen um 8 und 1/4 Uhr. - Beichtgelegenheit jederzeit.



Preis: monatlich 10 Pf. 6. Monatsheft 1.50 Pf. Klein- und Familienabonn. 1/2 Monatsheft 5 Pf. 1/2 Monatsheft 1.50 Pf. 1/2 Monatsheft 1.50 Pf.

62. Jahrgang

Eine neue Pa

Paris Während die Minip Hauptstadt in den Pr ungeteiltem Beifall a Kampf gegen die L führen, findet am 15. Parteitag der neuebi fraktion statt. Das Ereignis ist zufällig. terten Herrschaft Rom das Bedürfnis immer lebend auf sozialem Gebiet u einen politischen Aus mindest sollte auch au zogen werden zwischen offiziellen Katholiken wie Millerand, Magi man weder in Frage dem Gebiet des sozia Abgeordneten, welch lage standen, gehör Gruppen an. Erst sich die Katholiken rischen Gruppe unter frates. Zwei der rü tung, die früheren tements, Doctor Th Loren leider bei den Unter den vierzehn bei der Fraktion ein die elfjährigen Abge noine G. Louis, Bi geordneten Palamant Lamazon-Bebeder, Pettifis, Simon un Die neue Partei i jüngeren Kräfte de um die geistigen Ch christlichsozialen Arb länger ihre Ideale wollte durch Männe Jugend von heute fü tischen Unterbau de bildet die Ligue Nat Rue Bigalle 26, der die katholische Verei unter ihrem rührig einer Mitgliederzahl ner die Syndikate welche über 125 000 Union de Catholique Jahrzehnten heftige versammlungen - einen internationale ihre Studien über geachtete Stellung Das Glaubensbeken det die Encyclica re formite der Partei, über sechzig Depar fannten Namen: D Cafes, Jean Perolle und Charles Richor Ueber die Ziele gung äußerte sich e gendernachen; „Wir fer sein für eine E sind gegen den Klo Vereinigung aller hende Freunde des internationale Wö schen Arbeitern un aller Länder. Wir eigene Mentalität oder durch die Beso den geistigen oder jedes Volk auf die dacht sein soll. I wirtschaftlicher ober zurückzuweisen, abe Parteien, welch teilen, sich in Wei sam an der Erhalt den Friedens zu a Grundlage hat in der einzelnen Rän Christlicher Zusam Das offizielle F raktion ist der in crate, Rue Bigalle vinzresse haben f der Bewegung an Hauptorgan der einer Tagesauslag ferner Le Saure Seine Infiriere, drei bis vier Bod

Die I

Berlin, 8. Nov. wurde bei den de lungen in Paris auf Reparationsk

tion Tonnen